

WWF World Wide Fund For Nature + Auen-Institut,
Rastatt

Dienstag 04.11.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 12.471
Reichweite: 31.178
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 100.117
Gesamtauflage VK: 96.289

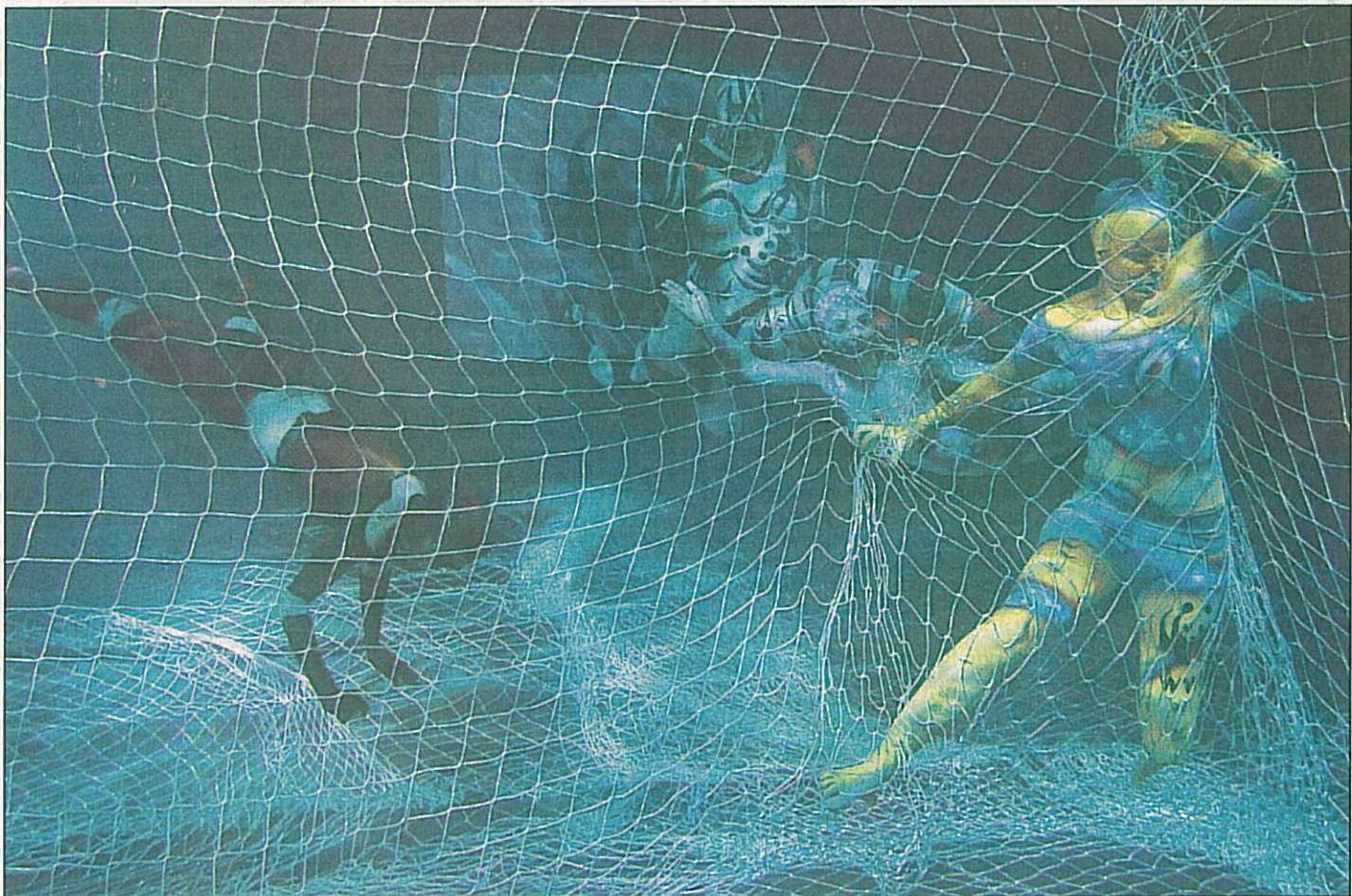
Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Neugasse 2
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/519-1
Fax: 06221/519-217

Interne Pub-Nr.: 110100

WWF-Protest gegen Beifang in Fischernetzen



Berlin. (AFP) Umweltschützer haben gestern in Berlin mit einer Unterwasser-Performance gegen den sinnlosen Beifang in der industriellen Fischerei protestiert. Bemalte Apnoe-Taucher (Tauchen ohne Sauerstoff) des WWF tauchten dafür in einem Stadtbad in Berlin, das zu einer Meereswelt umgestaltet wurde, gefangen in einem Netz. Laut einer vom WWF vorgestellten Studie „Meerestiere sind kein Müll!“ werden allein in der Nordsee pro Jahr eine Million Tonnen zu meist toter Fische über Bord geworfen, weil Fischer für manche Ar-

ten keine Quote haben, oder die Fische zu klein sind. „Beifang ist eine unglaubliche Verschwendung und eine der größten Bedrohungen für viele Meerestiere“, erklärte WWF-Expertin Karoline Schacht. Laut WWF fallen diesen Fangmethoden weltweit mehrere Millionen Haie und 250.000 Meeresschildkröten im Jahr zum Opfer. Besonders alarmierend sei die Situation in der Nordsee, wo jedes Jahr ein Drittel des Fangs über Bord geworfen wird: So werden pro Kilo Seezunge in der Fischtheke bis zu 6 Kilo Meerestiere entsorgt. Foto: dpa

13
and (83)

T
32 015